

# Landkreis Börde

# Tourismuskonzept wird vorbereitet

# Dank an Engagierte

### Partner aus drei Landkreisen arbeiten zusammen

## Landkreis hat genehmigten Haushalt

### Landesverwaltungsamt gibt grünes Licht

Haldensleben (il) • Das Landesverwaltungsamt hat die Haushaltssatzung 2018 des Landkreises Börde genehmigt. Damit ist der Landkreis Börde der erste Landkreis in Sachsen-Anhalt, der bereits einen genehmigten Haushalt für das kommende Jahr aufweisen kann. „Dieses Ergebnis ist nur durch die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Kreistag und der Verwaltung möglich“, sagte Börde-Landrat Hans Walker (CDU). Mit der Genehmigung erhält der Landkreis die Grundlage für seine Haushalts- und Wirtschaftsführung.

Die Haushaltssatzung 2018 berücksichtigt die gesetzlichen Bestimmungen und kann vollzogen werden, so das Landesverwaltungsamt. Somit ist der Landkreis in der Lage, nicht nur die laufenden Aufgaben in der Verwaltung zu erfüllen. Der Landkreis wird auch die Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen von 19 Millionen Euro in 2018 und die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Haushaltsjahre planmäßig vorbereiten und durchführen, hieß es aus dem Landratsamt.

## Energetische Sanierungen

Allein 12,5 Millionen Euro wird der Landkreis in die energetische Sanierung von Schulen, Sporthallen und Museen investieren. Damit wird das Investitionsprogramm Stark III mit einem Förderanteil von bis zu 75 Prozent intensiv genutzt.

Zur Finanzierung müssen auch Kredite aufgenommen werden. Das Landesverwaltungsamt hat dem Landkreis Börde in diesem Zusammenhang eine bestehende Leistungsfähigkeit attestiert und die Genehmigung in vollem Umfang erteilt.

Auch bei den freiwilligen Leistungen wird es zu keinen Einschränkungen kommen. Dafür stehen im Haushalt 2018 2,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Die genehmigte Haushaltssatzung 2018 wird am 27. Dezember öffentlich bekannt gemacht. Im Anschluss wird der Haushaltsplan mit Anlagen an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

Die verschiedenen Lokalen Aktionsgruppen, die im Landkreis Börde und im niedersächsischen Landkreis Helmstedt bis hin zur Gemeinde Cremlingen im Landkreis Wolfenbüttel aktiv sind, wollen zukünftig ein gemeinsames Tourismuskonzept erstellen. Ihr Ziel: Sie wollen die gesamte touristische Region voranbringen.

Von Constanze Arendt-Nowak Irxleben • „Ursprünglich hatten wir drei Konzepte geplant, bis wir festgestellt haben, dass wir alle das Gleiche wollen“, erklärt Holger Mühlisch vom Landkreis Börde. 2016 fiel dann die Entscheidung, in den Regionen zu kooperieren. Da die Lokalen Aktionsgruppen teils unabhängig von den Landkreisgrenzen arbeiten, sind auch der Salzlandkreis und der Altmarkkreis Salzwedel betroffen.

Nach einer Angebotsabforderung, an der sich fünf Firmen beteiligt haben, hat sich



In ihrer jüngsten Beratung in Irxleben haben die Vertreter der Lenkungsgruppe entschieden, wer das gemeinsame Tourismuskonzept erarbeiten soll.

nun die sogenannte Lenkungsgruppe des Tourismusprojekts während einer Sitzung im Rathaus der Gemeinde Hohe Börde in Irxleben für einen Anbieter entschieden, der nun schnellstmöglich den Auftrag zur Erstellung des Konzeptes erhalten

soll. In der Lenkungsgruppe arbeiten vor allem Vertreter der Lokalen Aktionsgruppen und der Tourismusregionen zusammen, während eine Steuerungsgruppe Vertreter der Verwaltungen der Landkreise Börde und Helmstedt so

wie der Gemeinde Cremlingen vereint.

„Im Januar wollen wir auch Adressen veröffentlichen, an die sich Akteure, die sich im Konzept einbringen wollen, wenden können“, erklärte Holger Mühlisch weiter. Das zu er-

arbeitende Tourismuskonzept soll nicht nur die Aufgaben für die Zukunft darstellen, sondern auch den Ist-Zustand in der Region zwischen den drei „touristischen Riesen“ Harz, Magdeburg und Lüneburger Heide aufzeigen.

Foto: Constanze Arendt-Nowak

# Parteitag bestätigt Doreen Hildebrandt als Kandidatin

### Börde-Linke tagten in Wolmirstedt / 44-Jährige zieht in den Landrats-Wahlkampf

Wolmirstedt (il) • Auf ihrem Parteitag in Wolmirstedt haben sich die Börde-Linken einstimmig für Doreen Hildebrandt als ihre Kandidatin für die Landratswahl 2018 ausgesprochen. Sie folgten damit dem Vorschlag des Kreisvorstandes.

Zuvor hatte Kreistagsfraktionsvorsitzende Gudrun Tiedge Bilanz aus der Kreistagsarbeit gezogen und unter anderem auf die Diskussion im Kulturkonvent zurückgeblieben, mit dessen Ergebnis eine Privatisierung von Kultureinrichtungen erst einmal nicht auf der Tagesordnung stünden.

Der Landesvorsitzende der Linken, Andreas Höppner, der als Gast teilnahm, zog in seinem Beitrag noch einmal ein Resümee zur Bundestagswahl, bevor auf die Rolle der Linken in den Kommunen eingegangen. Dabei drückte er seine Unterstützung für Doreen Hildebrandt aus, die auf Landesebene auch seine Stellvertreterin ist. Er verwies darauf dass es bereits zwei Landrätinnen der Linken in Sachsen-Anhalt



Von Kreisvorsitzendem Klaus Czernitzki bekam Doreen Hildebrandt für die bevorstehende Landratswahl einen Glücksbringer. Foto: Linke

in Wittenberg und Mansfeld-Südharz - gebe, die erfolgreich agieren würden.

In ihrer Vorstellung skizzierte Doreen Hildebrandt ihre Ziele als Landrätin. Ihr Ziel sei ein lebenswerter Landkreis

Börde, in dem Jede und Jeder unabhängig von seinem Vermögen an Bildung, Kultur und Vereinsleben teilhaben kann.

„In unseren Städten und Gemeinden muss das Leben lebenswert bleiben, um Famili-

en nicht zur Abwanderung in Gegenden mit besserer Infrastruktur, moderneren Schulen und besserer ärztlicher Versorgung zu zwingen“, sagte die 44-Jährige.

Konkret untersetzt hat sie es dann mit einigen Schwerpunkten. Unter anderem will sie als Landrätin für eine Autobahnfeuerwehr werben. „Immer wenn auf der A2 oder der A14 ein Verkehrsunfall passiert, rücken unsere freiwilligen Feuerwehren aus den anliegenden Gemeinden aus, um zu helfen. Das ist eine lebensgefährliche Belastung, die über das übliche Maß deutlich hinaus geht. Es gibt doch eine Autobahnpolizei, eine Autobahnstraßenmeisterei - warum nicht also auch eine Autobahnfeuerwehr? Als Landrätin will ich mich dafür einsetzen, dass solch eine Berufsfeuerwehr gegründet wird und damit unsere freiwilligen Helfer entlastet werden“, so Doreen Hildebrandt.

Auch die Gesundheitsversorgung sieht sie im Landkreis zum Teil als prekär an.

So sagte sie zur Situation in Wolmirstedt: „...aber der Gipfel bleibt die ärztliche Versorgung in Wolmirstedt. Seit dem Lippenbekenntnis, dass aus dem ehemaligen Krankenhausgebäude nach der Privatisierung des Kreiskrankenhauses Ohreken, ein Ärztehaus gemacht werden soll, hat sich nichts getan. Nun, knapp zehn Jahre später, wird eine Nachnutzung des Gebäudes durch Einkaufsmärkte geplant. Das ist ein Hohn, auch wenn die Volksstimme Anfang Dezember die Grundsteinlegung für eine neue Arztpraxis in Wolmirstedt vermelden konnte.“

Die 44-jährige Diplom-Verwaltungswirtin ist seit 2016 Abgeordnete im Landtag von Sachsen-Anhalt. Zuvor war sie 16 Jahre als Berufsberaterin in der Agentur für Arbeit tätig und hatte dort hauptsächlich mit jungen Leuten und Auszubildenden zu tun. Bis 2009 gehörte Hildebrandt dem Kreistag an. Bis 2016 war sie als Vertreterin der Arbeitsagentur im Jugendhilfeausschuss aktiv.

Haldensleben (il) • Traditionell zum Jahreswechsel hat sich Börde-Landrat Hans Walker (CDU) mit einem Grußwort an die Einwohner des Landkreises gewandt. Darin blickt er auf einige große Ereignisse des auslaufenden Jahres und bevorstehende Aufgaben.

Als jüngstes Beispiel nennt Walker das nach 18 Monaten Bauzeit im November eingeweihte neue Landratsamt in Haldensleben, in das nun knapp 400 Beschäftigte der Kreisverwaltung eingezogen sind. „Ein neues Rechenzentrum ist Schaltzentrale für ein kreisweit vernetztes Datenverarbeitungssystem. Eine Grundlage, um die Kommunikation ‚Bürger/Behörde und umgekehrt‘ auf ein solides Fundament zu stellen“, schreibt der Landrat. Das Neubauprojekt verspreche zudem erhebliche Einsparungen bei den Betriebskosten, denn es wurde als sogenanntes KfW Energieeffizienzhaus errichtet.



Hans Walker

In Erinnerung bleibe dem Landrat auch der 21. März 2017. An dem Tag flossen rund 95 Millionen Euro für die Verbesserung der Infrastruktur „schnelles Internet“ in den Landkreis Börde. Damit bescheinigte der Bund dem Landkreis, dass der Weg, den er eingeschlagen habe, der Richtige sei. Darauf setzen acht Kommunen, die unter fachlicher Anleitung des Landkreises im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft die Breitbanderschließung konsequent vorantreiben, so Walker.

„Die Datenautobahn der Zukunft braucht die reine Glasfaser bis ans Haus. Nur mit dieser Technologie kann dem enormen Bedarf an Datenmengen und Übertragungsgeschwindigkeiten entsprochen werden. Es wird sehr schwer sein, den Bürgern in nicht allzu langer Zeit zu vermitteln, dass der Einsatz von Kupfer gut war, aber nicht mehr ausreicht, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden“, so Walker.

Viel Lob für die Entwicklung des Landkreises Börde in den vergangenen Jahren hatte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff mit im Gepäck, als er mit seinem Kabinett im Oktober in Oschersleben tagte. Darauf verweist auch Walker in seinem Grußwort und zitiert einige Glanzpunkte wie die geringste Arbeitslosenquote, Investitionen von Unternehmen und Förderungen in die wirtschaftsnahe Infrastruktur von 1,79 Milliarden Euro seit der Jahrtausendwende und die Schaffung von 28 500 Arbeitsplätzen. Auch die begonnene Nordverlängerung der Autobahn 14 sowie zahlreiche Investitionen in den Straßenbau gehörten dazu.

Der Landrat lobt zudem das Engagement von Verantwortungsträgern und Bürgern im ländlichen Raum. Dies sei nicht hoch genug zu bewerten, so Walker. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, den in diesem Jahr Hohenwarsleben auf Kreisebene gewann, sei nur ein kleiner Gradmesser dafür.

## Meldungen

### Diebe brechen in Einfamilienhaus ein

Kluden (il) • In ein Einfamilienhaus in der Dorfstraße in Kluden sind am Mittwoch in den Morgenstunden unbekannte Täter eingebrochen. Die Diebe hatten es auf einen DVD-Spieler sowie eine Soundbar abgesehen. Kriminaltechniker untersuchten den Tatort.

### Oebisfelder Schule beschmiert

Oebisfelde (hsh) • Das Gebäude der Sekundarschule Oebisfelde ist offenbar in der Nacht zu Mittwoch mit Graffiti-Farben beschmiert worden. Ziele waren eine Hauswand, ein Stützpfeiler und eine Brandschutztür, teilte die Polizei mit. Es wurde Anzeige erstattet, die Schmierereien entfernt.

# Volksstimme Adventskalender 2017

Wenn Sie wissen, was heute zu sehen ist und den dazugehörigen Ort kennen, dann rufen Sie uns heute bis 14 Uhr unter 0800/644 90 85 04 an. Nennen Sie das Kennwort 205AdventOK22 sowie die Lösung oder spielen Sie online unter [www.volksstimme.de/](http://www.volksstimme.de/)

weihnachtsgewinnspiel2017 mit. Unter allen Anrufern verlosen wir täglich 20 Euro.

Lösung 21. Dezember: Bürgerhaus Dahlenwarsleben. Gewinner: Gabriele Schellhase aus Gutenswegen. Der Gewinn wird zugeschickt.



					
					
					
					

Das gesamte Grußwort des Landrates ist im Internet unter [www.boerdekreis.de](http://www.boerdekreis.de) zu finden.